

Im letzten Teil dieser Arbeit wurden Bemerkungen gemacht über diejenigen Bedingungen, bei denen nach der Ansicht des Verfassers das Polynom zweiten Grades und diejenigen Bedingungen, bei denen das Polynom dritten Grades zur Approximation des Regionalfeldes verwendet werden soll. Hier werden auch die Mängel und Vorzüge der Verfahren erörtert, die sich auf Ausnutzung der Methode der kleinsten Quadrate begründen. Außerdem werden auch Beispiele für die Anwendung der Polynome zweiten und dritten Grades zur Approximierung der Regionalfelder auf Grund des wirklichen Vermessungsmaterials angegeben. Schließlich wurde auch ein Vergleich der gewonnenen Ergebnisse mit den auf dem Wege der Anwendung der Residualmethoden erhaltenen Ergebnisse durchgeführt.